

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.08.2022 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 17.10.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20004-E7-0003

Unterbringung Landesdienststellen

Behördenzentrum Blücherstr.1- 3

Vergabenummer

Leistung

22E0143N

BHZ Blücherstr.-H4-Schlosserarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20004-E7-0003	Baumaßnahme: Unterbringung Landesdienststellen
Vergabenummer: 22E0143N	Leistung: BHZ Blücherstr.-H4-Schlosserarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Baubeschreibung

1. Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Behördenzentrum Rostock; Unterbringung von Landesdienststellen im Bereich Rostock,

Haus 4 und Haus 5

Blücherstraße 1-3. 18055 Rostock

1.1 Einleitende Erläuterungen der Gesamtbaumaßnahme

Am Standort Blücherstraße 1-3 in der Hansestadt Rostock soll ein Behördenzentrum für mehrere Landesbehörden als zentraler Behördenstandort hergestellt werden. Hierzu sind landeseigene Bestandsgebäude aus den 1950er-Jahren zu sanieren und umzubauen, ergänzt durch Erweiterungsbauten.

Am Standort in der Blücherstraße sollen als Landesbehörden untergebracht werden: LAGuS, StALU - MM, LASuV, AfRL - RR.

Grundstück:

Das Baugrundstück liegt direkt innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist über die drei angrenzenden Straßen: Blücherstraße, Zum Güterbahnhof und die Ferdinandstraße zu erschließen. Im Zuge der vorgezogenen Baumaßnahmen wird eine auf dem Baufeld querende Baustraße zwischen der Ferdinandstraße und der Straße "Zum Güterbahnhof" hergestellt.

Gebäude:

Auf dem Baugrundstück befindet sich aktuell ein unter Denkmalschutz befindliches aus 3 Gebäudeteilen bestehendes Gesamtensemble. Entlang der Ferdinandstraße und Zum Güterbahnhof erfolgt die Erweiterung der Landesbehörden durch zwei Neubauten. Beide Neubauten sind konstruktiv mit dem Bestand verbunden.

Gebäudeabmessungen:

Haus 4:

- Anbau eines 6-geschossigen L-förmigen Neubaus im Bereich der Giebelwand Haus 3 mit direkter Anbindung zwischen den Häusern 3-4
- 6 Vollgeschosse
- Gebäudebreite: ca. 11,90 m
- Gebäudelänge: ca. 42,40 x 50,50 m
- Gebäudehöhe: ca. 19,20 / 22,30 m

bei Haus 4 handelt es sich um einen teilunterkellerten, 6-geschossigen Neubau als Massivbau. Alle tragenden Bauteile, Bodenplatten, Wände, Decken und Dächer werden als Stahlbetonbauteile erstellt. Die Dachdämmung ist das als Gefälledämmung und die Dachabdichtung als 2-lagige bituminöse Abdichtung mit Kiesbelag vorgesehen. Die Fassade wird als vorgehängte hinterlüftete Fassade ausgeführt. Die Gründung erfolgt als Tiefengründung mit Betonpfählen und einer durchlaufenden Pfahlkopfplatte mit 90 cm. Der Neubau Haus 4 erhält eine direkte Anbindung über die Giebelwand Haus 3, sodass die Gebäude 3 + 4 eine funktionale Einheit bilden.

Haus 5:

- freistehendes Gebäude mit Brückenanbindung an Haus 1 im 2. Obergeschoss
- 5 Vollgeschosse
- Gebäudebreite: ca. 11,90 m
- Gebäudelänge: ca. 53,25 / 58,20 m
- Gebäudehöhe: ca. 16,40 / 19,20 m

Bei Haus 5 handelt es sich um einen teilunterkellerten, 5-geschossigen Neubau als Massivbau. Alle tragenden Bauteile, Bodenplatten, Wände, Decken und Dächer werden als Stahlbetonbauteile erstellt. Die Dachdämmung ist das als Gefälledämmung und die Dachabdichtung als 2-lagige bituminöse Abdichtung mit Kiesbelag vorgesehen. Die Fassade wird als vorgehängte hinterlüftete Fassade ausgeführt. Die Gründung erfolgt als Tiefengründung mit Betonpfählen und einer durchlaufenden Pfahlkopfplatte mit 80 cm.

1.2 Baustellenbeschreibungen des Gesamtbauvorhabens - Baustelleneinrichtung -

Verkehr auf der Baustelle, Lage der dem AN überlassenen Flächen, Räume:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Wird Bauschutt nach Aufforderung durch die Bauleitung, auch mündlich, nicht entfernt, wird zu Lasten des Auftragnehmers ein Drittunternehmen mit der Beseitigung beauftragt. Vom AN bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu

geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen, dem Bauherrn und dem AN. Zur schnellen Klärung aller Fragen, welche die Durchführung der Baumaßnahme betreffen, finden regelmäßige wöchentliche Baubesprechungen zwischen den

Baubeteiligten statt, die Teilnahme für alle Gewerke ist zwingend. Betroffene Vereinbarungen, Leistungen und Termine sind einzuhalten.

1.3 Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe:

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Besichtigung und Erkundung der Örtlichkeiten eingehend von der Baustelle, ihrer Zugänglichkeit und aller sonstigen für die Bauausführung wichtigen Fakten und Gegebenheiten zu unterrichten und hieraus seine Preisforderung zu stellen. Der anbietende Unternehmer erklärt durch Abgabe dieses Angebotes, dass er nach eventueller Auftragsannahme keine Ansprüche auf Mehrkosten wegen Unkenntnis der Örtlichkeit bei Angebotsabgabe im Bezug auf Zufahrts- und Lagerungsmöglichkeiten, die Transportwege und Behinderung in der Bewegungsmöglichkeit im und am Gebäude etc. stellen wird.

Die mitgelieferten Planungsunterlagen sind zu prüfen, und auf Widersprüche zu den örtlichen Gegebenheiten ist schriftlich hinzuweisen.

Eine Besichtigung des Grundstücks ist mit dem AG abzustimmen. Für die Sicherheit auf dem Grundstück ist der Bieter selbst verantwortlich.

Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb des Gerichtstandortes Domstr. 6/7 ausgeführt. Es ist jederzeit dafür Sorge zu tragen, dass der Gerichtsbetrieb so wenig wie möglich eingeschränkt wird.

Lage der Baustelle:

Blücherstraße 1-3

18055 Rostock

Die durch den Bauherrn ausgegebene Baustellenordnung ist zu beachten.

1.4 Planunterlagen:

1.4.1 Montage und Werkstattpläne:

Sämtliche durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkstattpläne und Montagepläne werden dem Auftraggeber 2 Wochen nach Auftragsvergabe in 1-facher Ausfertigung in Papierform und digital als dwg und PDF zur Prüfung zu übergeben.

Die geprüften Werkstattpläne und Montagepläne sind nach Einarbeitung der Prüfanmerkungen und Freigabe 2-fach in Papierform und digital als dwg und PDF zu übergeben.

1.4.2 Baustelleneinrichtungsplan:

Der AN legt innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung, mind. 3 Tage vor

Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung des SIGE-Plans einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, dieser wird entsprechend dem Baufortschritt vom AN

aktualisiert.

Für die Baustelle ist vom Bauherren ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung beauftragt. Generell sind zusätzlich zur allgemein üblichen Einhaltung der für das Gewerk zu treffenden Arbeitsschutzbestimmungen die im SIGE-Plan enthaltenen koordinativen Maßnahmen einzuhalten. Diesbezügliche Änderungen sind vorab mit dem SIGEKO in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenarbeit mit der Bauleitung abzustimmen. Im Zusammenwirken mit der Bauleitung hat der SIGEKO Weisungsrecht auch gegenüber den Mitarbeitern der Auftragnehmer. Die Verantwortung des jeweiligen Unternehmers für die Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen bleibt davon unberührt.

1.4.3 Dokumentation:

Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 5-fach in Papier und 2-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten.

Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich jeweils ausreichende Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 2-fach in Papier und 1-fach digital zu erstellen, sodass vorab die Einbaufähigkeit

nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.

Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig den Vertretern des Bauherrn zur Prüfung vorzulegen; zur Prüfung stehen diesem 2 Wochen zu.

Die Dokumentationsunterlage ist ein entscheidender und wichtiger Teil der Leistung des Auftragnehmers. Ohne die Vorlage der vollständigen geprüften Dokumentationsunterlage und in geforderter Form und Exemplaren ist daher wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung keine Abnahme möglich.

1.5 Terminplanung:

Die jeweiligen, durch den AN zu realisierenden terminlichen Meilensteine sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigefügten, projektbezogenen Gesamtbauplan verzeichnet. Die Schnittstellentermine zu anderen im Gesamtanlaufplan dargestellten Gewerken sind durch den AN zu gewährleisten. In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner

angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden

Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

1.6 Bautagebuch:

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland

geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

1.7 Baubesprechungen

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrtkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

1.8 Baulärm

An der angrenzenden Bebauung sind, entsprechend § 66 Abs. 2 BimSchG in Verbindung mit der Allgemeinen

Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - aus immissionschutzrechtlicher Sicht

folgende Richtwerte durch Baulärm nicht zu überschreiten:

- 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr: 55 dB (A)
- 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr: 40 dB (A)

1.9 Fassadengerüst

Das Fassaden- und Arbeitsgerüst wird durch einen anderen durch den AG gebundenen Auftragnehmer gestellt. Die Gerüste werden mit einer Gerüstbreite von 90 cm, Lastklasse 4 hergestellt. Auf der Innenseite der Gerüste wird bauseits eine Konsole und ein Zusätzliches Innengeländer als Absturzsicherung vorgehalten. Die Erschließung der Gerüste erfolgt über Treppentürme.

Sollten durch den AN der Materialtransport mittels Aufzügen am Gerüste geplant werden, so sind diese Anbauten vorab mit dem Ersteller des gerüste abzustimmen und innerhalb der Einheitspreise einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtung

3. BAUSTELLENEINRICHTUNG

3.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

Im Los Baustelleneinrichtung werden folgende Leistungen hergestellt:

- Bauzaun,
- Bauwasser,
- Baustrom,
- Lagerflächen,
- Sanitäreinrichtungen,
- Besprechungscontainer.

Die für die Arbeiten notwendigen Lager- und Personalcontainer stellt der AG dem AN die Aufstellflächen im Hof 3 zur Verfügung.

3.2 Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

3.3 Baustrom/Bauwasser

Durch das Los Baustelleneinrichtung werden Baustromverteiler und Bauwasseranschluss zentral, der Baustrom zusätzlich innerhalb der Treppenhäuser je Haus, bereitgestellt. Alle weiteren ggf. innerhalb des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN unentgeltlich bereitzustellen.

Die Verbrauchskosten von Baustrom und Bauwasser werden wie folgt umgelegt und in Abzug gebracht:

Bauablauf

4. BAUABLAUF

4.1 Terminplanung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die jeweiligen terminlichen Meilensteine für die einzelnen Gebäude sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigelegten, projektbezogenen Gesamtbauplan verzeichnet. In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

4.2 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

4.3 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN.

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein.

Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

4.4 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt.

Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

4.5 Baulärm

Unnötiger Lärm, Staub und sonstige Belästigungen im Zusammenhang mit dem Baugeschehen sind weitestgehend zu vermeiden. Es gilt die "Allg. Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Immissionsrichtwerte für die umliegende Bebauung:

tagsüber (7.00-20.00 Uhr) 55 db

nachts (20.00-7.00 Uhr) 40 db

Objektstatik, Werkplanung

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis

Der AN hat alle von Ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Konstruktion einschließlich aller Bekleidungen in prüfbarer Ausführung vorzulegen, die Kosten hierfür sind beim Angebot mit einzukalkulieren.

Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile alleinverantwortlich durchzuführen.

Der AN bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er bei der Bemessung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen / Konstruktionen die Gebäudeform, die Gebäudehöhe, die zu berücksichtigenden Windlasten (Druck und Sog) sowie alle weiterhin wirkenden Belastungen in seinen Berechnungen berücksichtigt hat.

Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.

Gem. § 3 Nr. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

Werkplanung

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in prüffähigen Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50, Detail mind. 1:5 in 2-facher Ausfertigung auf Papier an den Architekten zu liefern. Kosten hierfür sind beim Angebot mit einzukalkulieren, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen.

Unterlagen

Dem LV sind folgende Planungsauszüge und Skizzen beigelegt:

ANLAGE 1: AFU-Planung Hochbau Erstaussgabe Haus 4 (Ausführungsplanung (Grundrisse, Schnitte, Fassadendarstellungen 1:50)

ANLAGE 2: AFU-Details Haus 4

ANLAGE 3: Baustelleneinrichtungsplan

ANLAGE 4: Bauzeitenplan Haus 4

Diese Unterlagen gelten parallel zum LV, und bilden mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage des Angebots.

Kalkulationshinweis

Kalkulationshinweis:

Für die Leistungserbringung Schlosserarbeiten ist ein mehrfaches Anfahren samt Leistungserbringung für die geplanten Schlosserarbeiten Haus 4 einzukalkulieren. Die Leistungen, Montage Handläufe, erfolgen erst mit fertigem Anstrich der Treppengeländer, Leistung Maler, sodass die Leistungen zeitversetzt zu erfolgen haben.

01

Schlosserarbeiten

--- Treppenhäuser ---

01.01

Treppengeländer TRH 1

Liefern und Montieren eines Geländers aus Stahl, als Stabgeländer (Harfe), mit Wange als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis und Werkplanung durch AN zur Freigabe, Ausführung als Treppengeländer seitlich an der Treppenanlage mit glatter Untersicht verschweißt, Befestigungsuntergrund - Kontaktplatte aus Stahl oberflächenbündig im Stahlbetonfertigteile, oder mittels direkter Verbindung innerhalb der Stahlbetontreppenläufe.

Geländerhöhe ca. 1000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante, Verkehrslast horizontal DIN 1055-3, 1,0 kN/m, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Obergurt:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stabquerschnitt 50/10 mm, verschweißt auf den vertikal verlaufenden Geländerstäben (Ausführung als Harve)

Geländerstäbe (Harfe):

Stabquerschnitt 50/10 mm, Stababstand 96,7 mm, Stabhöhe ca. 1.250-1.400 mm, mit angeschweißtem Obergurt 50/10 mm, sowie im unteren Bereich mit 50 mm Abstand zu Wangenunterseite verschweißt.

Handlauf:

Am Harfengeländer verschweißter Flachstahl 50x10, mit Abstand zur Harfe von 50 mm, darauf Massivholz Eiche (HxB = 35x50) von oben sichtbare Ecken abgerundet, Radius 5 mm, unterseitig sichtbare Ecken scharfkantig 90°, geölt von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Ausbildung einer beiseitigen Schattenfuge, Ausbildung unterseitige Ausklingung innerhalb des Handlaufes 5x5 mm.

Wange:

Flachstahl, ca. 240 mm/ bzw. ca. 390 mm hoch, B = 10 mm, die Wangenoberseite verläuft entsprechend der horizontalen sowie vertikalen Steigungsverhältnisse der Treppe, mit ca. 50 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe, die Wangenunterseite verläuft entsprechend der Unterseite der Treppenanlage mit 50 mm nach innen eingerücktem Abstand. Die Unterseite muss durchlaufend gestaltet sein, Versätze bei Stößen sind zu vermeiden.

Wange an der Stirnseite des Stahlbetontreppenlaufes / -podestes befestigen; Ausführung entsprechend Statik, Grundbesichtung für nachträgliche Anstricharbeiten, Los Malerarbeiten.

Im Bereich der ersten bzw. letzten Tritt-/bzw. Setzstufen je Stahlbetontreppenlauf wird die Wange entsprechend mit einem nach unten freien Abstand von 50 mm fortgeführt.

Treppengeometrie der Treppe von

2.UG/1.UG

sowie 1.UG/EG,

1.OG/2.OG,

2.OG/3.OG:

2 x 10 Stg. 170/290 mm

Treppengeometrie der Treppe von

EG zu 1.OG:

1 x 10 Stg. 170/290 mm,

1 x 11 Stg. 170/290 mm

Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen.

Stahlbezeichnung nach EN 10027-1:

S235JR, EN 10027-2 : 1.0037

Ausführung: an Treppenanlage mit glatter Untersicht sowie der Zwischenpodeste im Treppenhaus 1, gemäß Details D-05-01 bis D-05-12 sowie der Zeichnungen der Grundrisse 2.UG, 1.UG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG sowie des Schnitt 4F und Schnitt 4G.

42,000 m

01.02

Handläufe TRH 1

Die Treppenanlage begleitende Handlaufanlage mit Grundprofil aus Flachstahl 50x10 mm. In der Wand durch L-förmige Halter aus dem gleichen Flachstahl durch Verschraubung befestigt.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen. Handlauf als rechteckiges Profil ca. 50x35 mm aus Massivholz Eiche, geölt, von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Am Austritt der Treppe wird der Handlauf zweimal abgewinkelt und um die Außenecke der Wand herum- und an die Wand geführt. Im Bereich der PR-Fassade des Treppenhauses wird der Handlauf ausgespart und abgewinkelt an die Wand geführt. Je Zwischengeschoss sind 4 180°-Grad Ecken zu kalkulieren.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abwicklung des vorher beschriebenen Handlaufes

EG/1.OG:

Handlauf über 2 Läufe mit Zwischenpodest,

abgewinkelte Länge des Handlaufes: ca. 11 m.

Knickpunkte des Handlaufes: 4 Stück

2.UG/1.UG, 1.UG/EG, 1.OG/2.OG, 2.OG/3.OG:

Handlauf über 2 Läufe mit Zwischenpodest,

abgewinkelte Länge der Handläufe: jeweils ca. 10 m.

Knickpunkte der Handläufe: jeweils 4 Stück

Kalkulation sämtlicher Nebenleistungen, Abwicklungen, Eck- und Wandanschlüsse sind zu berücksichtigen.

Montageuntergrund: Stahlbetonwand

Kalkulationshinweis: Die Montage der Handläufe erfolgt nach den Malerarbeiten der Treppenhäuser kurz vor Übergabe.

59,000 m

01.03

Zulage für Handlauf am Ende der Treppengeländer

Zulage für das Ausführung des Handlaufes am Treppengeländer, Befestigung an der freien Strinseite des Stahlbetontreppenlaufes, im Bereich der Geschossdecken und Zwischengeschosse wie folgt:

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Handlauf:

Am Harfengeländer verschweißter Flachstahl 50x10, mit Abstand zur Harve von 50 mm, darauf Massivholz Eiche (HxB = 35x50) von oben sichtbare Ecken abgerundet, Radius 5 mm, unterseitig sichtbare Ecken scharfkantig 90°, geölt von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Geschoss/Zwischengeschosse sind 2 Verbindungselemente mit einer Länge von ca. 50 cm zu kalkulieren.

7,000 m

01.04

Treppengeländer TRH 2

Liefern und Montieren eines Geländers aus Stahl, als Stabgeländer (Harfe), mit Wange als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis und Werkplanung durch AN zur Freigabe, Ausführung als Treppengeländer seitlich an der Treppenanlage mit glatter Untersicht verschweißt, Befestigungsuntergrund - Kontaktplatte aus Stahl, oberflächenbündig im Stahlbetonfertigteil, oder mittels direkter Verbindung innerhalb der Stahlbetontreppenläufe.

Geländerhöhe ca. 1000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante, Verkehrslast horizontal DIN 1055-3, 1,0 kN/m, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung.

Entsprechend der LBau0 ist für die Geschossen 1.OG-3.OG eine Geländerhöhe von 1,100m ab einer Absturzhöhe von 12,00 m zu kalkulieren.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Obergurt:

Stabquerschnitt 50/10 mm, verschweißt auf den vertikal verlaufenden Geländerstäben (Ausführung als Harve)

Geländerstäbe (Harfe):

Stabquerschnitt 50/10 mm, Stababstand 96,7 mm, Stabhöhe ca. 1.250-1.400 mm, mit angeschweißtem Obergurt 50/10 mm, sowie im unteren Bereich mit 50 mm Abstand zu Wangenunterseite verschweißt.

Handlauf:

Am Harfengeländer verschweißter Flachstahl 50x10, mit Abstand zur Harve von 50 mm, darauf Massivholz Eiche (HxB = 35x50) von oben sichtbare Ecken abgerundet, Radius 5 mm, unterseitig sichtbare Ecken scharfkantig 90°, geölt von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausbildung einer beiseitigen Schattenfuge, Ausbildung unterseitige Ausklingung innerhalb des Handlaufes 5x5 mm.

Wange:

Flachstahl, ca. 240 mm/ bzw. ca. 390 mm hoch, B = 10 mm, die Wangenoberseite verläuft entsprechend der horizontalen sowie vertikalen Steigungsverhältnisse der Treppe, mit ca. 50 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe, die Wangenunterseite verläuft entsprechend der Unterseite der Treppenanlage mit 50 mm nach innen eingerücktem Abstand. Die Unterseite muss durchlaufend gestaltet sein, Versätze bei Stößen sind zu vermeiden.

Wange an der Stirnseite des Stahlbetontreppenlaufes / -podestes befestigen; Ausführung entsprechend Statik, Grund- matt gestrichen

Im Bereich der ersten bzw. letzten Tritt-/bzw. Setzstufen je Stahlbetontreppenlauf wird die Wange entsprechend mit einem nach unten freien Abstand von 50 mm fortgeführt.

Treppengeometrie der Treppe von 2.UG/1.UG:

1 x 4 Stg. 170/290 mm, 1 x 6 Stg. 170/290 mm, 1 x 3 Stg. 170/290, 1 x 9 Stg. mm als Fertigteiltreppe mit Zwischenpodesten.

Treppengeometrie der Treppe von 1.UG zu EG, EG/1.OG, 1.OG/2.OG, 2.OG/3.OG:

1 x 8 Stg. 170/290 mm, 1 x 3 Stg. 170/290 mm, 1 x 9 Stg. 170/290 mm als Fertigteiltreppe mit Zwischenpodesten.

Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen.

Stahlbezeichnung nach EN 10027-1:

S235JR, EN 10027-2 : 1.0037

Ausführung: an Treppenanlage mit glatter Untersicht sowie der Zwischenpodeste im Treppenhaus 1, gemäß Details D-05-01 bis D-05-12 sowie der Zeichnungen der Grundrisse 2.UG, 1.UG, EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG sowie des Schnitt 4K, Schnitt 4N und Schnitt 4O.

60,000 m

01.05

Handläufe TRH 2

Die Treppenanlage begleitende Handlaufanlage mit Grundprofil aus Flachstahl 50x10 mm. In der Wand durch L-förmige Halter aus dem gleichen Flachstahl durch Verschraubung befestigt als Komplettleistung.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen. Handlauf als rechteckiges Profil ca. 50x35 mm aus Massivholz Eiche, geölt, von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Am Austritt der Treppe wird der Handlauf einmal- bzw. zweimal abgewinkelt und um die Außenecke der Wand herum- und an die Wand geführt.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Abwicklung des vorher beschriebenen Handlaufes

2.UG/1.UG:

Handlauf über 4 Läufe,

abgewinkelte Länge des Handlaufes: ca. 14 m.

Knickpunkte des Handlaufes: 6 Stück

90° Winkel des Handlaufes: 2 Stück im Bereich der Zwischenpodestes.

1.UG/EG, EG/1.OG, 1.OG/2.OG, 2.OG/3.OG:

Handlauf über 3 Läufe,

abgewinkelte Länge des Handlaufes: ca. 14 m.

Knickpunkte des Handlaufes: 6 Stück

90° Winkel des Handlaufes: 2 Stück im Bereich der Zwischenpodestes.

Kalkulation sämtlicher Nebenleistungen, Abwicklungen, Eck- und Wandanschlüsse sind zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

berücksichtigen.

Montageuntergrund: Stahlbetonwand

Kalkulationshinweis: Die Montage der Handläufe erfolgt nach den Malerarbeiten der Treppenhäuser kurz vor Übergabe.

01.06

95,000 m

Fenstergitter TRH 2

Fenstergitteranlage im Treppenhaus 2 (TRH2)

als Absturzsicherung an allen im Treppenhaus in Brüstungshöhe befindlichen Fenster/ Verglasungen,

als Harfengeländer aus Stahl vollständig verschweißt,

mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die spätere Lackierung durch den Maler, alle Kanten dergestalt minimal gebrochen, dass die Beschichtungen ordnungsgemäß hergestellt werden können,

das Geländer ist in eigener Leistung statisch zu bemessen und die geplanten Dimensionen der Bauteile zu überprüfen;

die Konstruktion der Gitter aus einem 4-seitig umlaufenden Rahmen aus Flachstahl ca. 50x10 mm, mit einer Füllung aus Vertikal-Gitterstäben aus Flachstahl ca. 50x8 mm,

parallel zur Geländerrichtung, der Abstand gedrittelt aus den Stufentiefen der Treppe von ca. T = 270 mm, d.h. ca. alle 90 mm, im Feld ausgemittelt,

die Befestigung mit Verschraubung durch seitliche Abstandshülsen Abstand d=15 mm, in die Betonleibung.

4 seitliche Befestigungspunkte.

Rohbauöffnung: BxH = 725 x 1.900 mm

Außenmaße Gitter: BxH = 695 x 1.820 mm

Montageuntergrund: Stahlbetonwand

Kalkulation inkl. sämtlicher Nebenleistungen, Abwicklungen, Eck- und Wandanschlüsse sind zu berücksichtigen.

01.07

12,000 Stk

Stahlwange TRH2 - Podest

Liefern und Montieren einer Wange aus Stahl als Komplettleistung, vollständig an der Stirnseite der Stahlbetonfertigteiltreppe montiert//befestigt. Lage innerhalb der Rohbauöffnungen der Fenster zur Ausbildung einer seitlichen Aufkantung. Die Innenkante der Außenwand ist gleich der Innenkante der Wange.

Mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die spätere Lackierung durch den Maler, alle Kanten dergestalt minimal gebrochen, dass die Beschichtungen ordnungsgemäß hergestellt werden können. Mit Senkkopfschrauben rückseitig in das Fertigteiltreppenedest verschraubt. Mittels zweier Abstandshülsen auf den benötigten Abstand von Fertigteiltreppenedest zu Außenwand zu bringen.

Überstand OKR Podest: 80mm

Überstand UKR Podest: 20mm

Rohbauöffnung: ca. 725 x 1.900mm
Stahlwange, B x H x D: ca. 715 x 425 x 10mm

Montageuntergrund: Stahlbetonwand

Kalkulation inkl. sämtlicher Nebenleistungen sind zu berücksichtigen. Darstellung des Treppenlaufes/Podestes innerhalb der Schnitfführung 4.N.

01.08

4,000 Stk

Stahlwange TRH2 - Treppenlauf

Liefern und Montieren einer Wange aus Stahl als Komplettleistung vollständig in den Rohbauöffnungen der Fenster als Unterkonstruktion zur Ausbildung einer Aufkantung befestigt. Die Innenkante der Außenwand ist gleich der Innenkante der Wange.

Mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die spätere Lackierung durch den Maler, alle Kanten dergestalt minimal gebrochen, dass die Beschichtungen ordnungsgemäß hergestellt werden können.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Überstand von 80mm über OKR der Tritt- und Setzstufe definiert die Ausformung der Wange, die realen Maße sind vor Ort zu prüfen und zu ermitteln.

Rückseitige Befestigung der Wangenausbildung mittels Senkkopfschrauben an der Stirnseite des Stahlbetonfertigteils. Ausbildung der oberen Kante mit dem Treppenlauf mitlaufen, unterseitig glatt, parallel zur Brüstung (waagrecht)

Überstand OKR Treppe: 80mm

Versatz UKR Treppe: 50mm

Rohbauöffnung: ca. 725 x 1.900mm
 Stahlwange, B x D: ca. 715 x 10mm

Stahlwange, H: entsprechend der Treppenmaße

Steigungsmaß: 17/29 cm

seitliche Verkleidung für 2. Treppensteigungen

Fläche der Stahlwange: ca. 0,50 m²

Montageuntergrund: Stahlbetontreppenteil

Kalkulation inkl. sämtlicher Nebenleistungen sind zu berücksichtigen. Darstellung des Treppenlaufes innerhalb der Schnittführung 4.N.

01.09

4,000 Stk

Handlauf hofseitiger Zugang

Liefern und Montieren einer begleitende Handlaufanlage für die Treppenanlage bestehend mit Grundprofil aus Flachstahl 50x10 mm. In der Wand durch L-förmige Halter aus dem gleichen Flachstahl durch Verschraubung befestigt als Komplettleistung.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen. Handlauf als rechteckiges Profil ca. 50x35 mm aus Massivholz Eiche, geölt, von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Am Austritt der Treppe wird der Handlauf einmal- bzw. zweimal abgewinkelt und um die Außenecke der Wand herum- und an die Wand geführt.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Abwicklung des vorher beschriebenen Handlaufes

Handlauf über 1 Lauf,

abgewinkelte Länge des Handlaufes: ca. 2,60 m.

Knickpunkte des Handlaufes: 2 Stück

Kalkulation sämtlicher Nebenleistungen, Abwicklungen, Eck- und Wandanschlüsse sind zu berücksichtigen.

Montageuntergrund: Stahlbetonwand

Montageort: rückseitiger Eingang, Achse 4.13`,

Achse 4.A

Länge je Handlauf: ca. 2,600 m

01.10

2,000 St

Taktils Leitsystem an An- und Abtritt jedes Treppenlaufes

Herstellen, Liefern und Einbau eines taktilen Leitsystem innerhalb des zuvor beschriebenen Handlaufes im Treppenab- und Treppenaustritt wie folgt:

Herstellung einer Aussparung im Eichenhandlauf für die spätere Montage des taktilen Leitsystems.

Grundplatte ca. 2 mm (flach), Edelstahlblech inkl. nachträglichem Einkleben innerhalb des Handlaufes (Eiche)

Bezeichnungen

- aktuelle Bezeichnung des Geschosses

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ein- bzw. Ausgang mit Pfeilkennzeichnung und erhabener Schrift/Brailleschrift (Blindenschrift)
- Bezeichnung des Treppenhauses (TH1/TH2)

Alle Angaben sind in in Braille-, sowie erhabener Pofilschrift (Schriftart "DBSV_Profilschrift_pos") nach DIN 32976 und DIN 32986 auszuführen.

Zu kalkulierende Annahme: 6 Stk je Etage

76,000 Stk

--- Außentreppe Achse 4.L ---

01.11

Einläufige Außentreppe inkl. Podest + Treppengeländer, 5 STG 160/240+30 mm mit 2. Treppensteigungen

Liefern und montieren einer einläufigen Treppenanlage mit seitlich zwei Treppenanlagen inkl. Podest mit 5 Steigungen für die Erschließung des vorhandenen Höhenunterschiedes von ca. 80 cm als Komplettleistung incl. aller Stahlbauteile, Aussteifungen, Platten, eingeschweißte Stege, Verbindungsmittel, Schweiß- und Trennarbeiten, Gitterstufen, Stahl- und Beton-Bohrungen, Verdübelungen, Toleranzausgleich, allen erforderlichen Teilen und Leistungen.

Die Treppenanlagen ist als dreiteilige Anlagen geplant, sodass die Elemente entsprechend transportiert und auf der Baustellen zusammengesetzt und miteinander verbunden werden können.

Stahl an allen Flächen ausreichend mit Verzinkung versehen, die Verschraubungen aus Edelstahl.

Für die Treppe ist eine Werkplanung zu erstellen inkl. der erforderlichen statischen Nachweise und Überprüfung der geplanten Dimensionen der Bauteile;

1. Treppenteil links/rechts ca.:

- Länge im Grundriss über alles L = ca. 3.000 mm,

- Breite im Grundriss über alles B = 1.800 zzg. Stahlwand d=10 mm + seitliche Geländer Breite 50 mm,

mit 5 Steigungen 270 + 30mm Unterschnitt) x 160 mm.

Die Stahlterppe besteht aus den folgenden Bauteilen:

- 4 Querrägern als Haupttragkonstruktion zur Aussteifung und zusätzliches Auflager der Gitterroste, Stahlhohlprofil QRo 60x6

- 2 Mittelträger für die zusätzliche Aussteifung der zuvor geannten Querträger, Stahlhohlprofil QRo 60x6

- Stufenaullager (Winkel, 10 Stück): 150/275x60x5 mm für Gitterrosttreppenstufen

- seitliche Auflagerflansche für die Gitterroste in Podestebene ca. 800x75x5

- Fußplatte 1: ca. 310 x 200 x 10 mm, Anzahl 2x

- Fußplatte 2: ca. 250 x 200 x 10 mm, Anzahl 2x

mit jeweils 4 Befestigungspunkten, Untergrund Stahlbeton (WU) + Abdichtung.

- Stahlwange geneigt/waagerecht 250/10 inkl. Ausklüngen im Bereich Übergang Türelemente und Anschluss an das Mitteltreppenelement, Ausklükung Höhe 20 mm. Die Stahlwange steht im waagerechten Verlauf 20 mm über OK Podest/Gitterrost.

Treppenausbildung

Gitterrotsstufen 1.800 x 270 mm

30 mm Unterschnitt

Anzahl: 5 Stück

Podestausbildung:

Gitterrostpodest 1.800 x 1.000 mm

Masche 30 x 30 mm

Höhe 30 mm

2 Stück

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anzahl des Treppenteilelement (gespiegelt): 2x

2. Mittleres Treppenelement

- Länge im Grundriss über alles L = ca. 2.000 mm,

- Breite im Grundriss über alles B = 1.800 zzgl. Stahlwand d=10 mm + seitliche Geländer Breite 50 mm

Die Stahltreppe besteht aus den folgenden Bauteilen:

- 4 Querrägern als Haupttragkonstruktion zur Aussteifung und zusätzliches Auflager der Gitterroste, Stahlhohlprofil QRo 60x6

- 2 Mittelträger für die zusätzliche Aussteifung der zuvor genannten Querträger, Stahlhohlprofil QRo 60x6

- seitliche Auflagerflansche für die Gitterroste in Podestebene ca. 800x75x5

- Fußplatte 1: ca. 250 x 200 x 10 mm, Anzahl 4x

mit jeweils 4 Befestigungspunkten, Untergrund Stahlbeton (WU) + Abdichtung.

- Stahlwange waagrecht 250/10 inkl. Ausklinkungen im Bereich Übergang Türelemente und Anschluss an die jeweils links und rechts stehenden Treppenelemente, Ausklinkung Höhe 20 mm. Die Stahlwange steht im waagerechten Verlauf 20 mm über OK Podest/Gitterrost.

3. Austritte Türbereiche

Ausbildung einer dreiseitig umlaufenden Stahlwand, H=250 mm, inkl. Ausklingung über die Breite von 1.085 bzw. 1.485 mm parallel verlaufend zum bauseits gestellten Türelement. Die dreiseitig umlaufende Wand kann sowohl an der Stahlwand der Haupttreppen angeschweißt oder mittels Schraubverbindungen befestigt werden. Auf der Innenseite der Stahlwand sind Auflagerflansche für das Einlegen und Befestigen eines Gitterrostes vorzusehen.

Stahlwange 1: Höhe 250 mm

Ausbildung im Bereich Türelement, Höhe 20 mm,

Abwicklung ca. 2.000 mm

Übergang 1

Gitterrostelement 1.085 x 450 mm

Masche 30 x 30 mm

Höhe 30 mm

Anzahl 1 Stück

Stahlwange 2: Höhe 250 mm

Ausbildung im Bereich Türelement, Höhe 20 mm,

Abwicklung ca. 2.500 mm

Übergang 1

Gitterrostelement 1.485 x 450 mm

Masche 30 x 30 mm

Höhe 30 mm

Anzahl 1 Stück

4. Treppengeländer

Geländerhöhe ca. 1000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante, Verkehrslast horizontal DIN 1055-3, 1,0 kN/m, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung.

Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.

Obergurt:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stabquerschnitt 50/10 mm, verschweißt auf den vertikal verlaufenden Geländerstäben (Ausführung als Harve)

Geländerstäbe (Harve):

Stabquerschnitt 50/10 mm, Stababstand 90 mm, Stabhöhe ca. 1.250-1.400 mm, mit angeschweißtem Obergurt 50/10 mm, sowie im unteren Bereich mit 50 mm Abstand zu Wangenunterseite verschweißt.

Zu kalkulierende Geländerlänge = 11.500 mm

Handlauf:

Am Harfengeländer verschweißter Flachstahl 50x10, mit Abstand zur Harve von 50 mm, darauf Massivholz Eiche (HxB = 35x50) von oben sichtbare Ecken abgerundet, Radius 5 mm, unterseitig sichtbare Ecken scharfkantig 90°, geölt von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.

Ausbildung einer beiseitigen Schattenfuge, Ausbildung unterseitige Ausklingung innerhalb des Handlaufes 5x5 mm.

Zu kalkulierende Handlauflänge = 12.700 mm inkl. Eckausbildungen, Stöße.

Wange:

Flachstahl, ca. 250 mm/ bzw. ca. 390 mm hoch, B = 10 mm, die Wangenoberseite verläuft entsprechend der horizontalen sowie vertikalen Steigungsverhältnisse der Treppe, mit ca. 20 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Podeste bzw. 50 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe.

5. seitlicher Durchtrittsschutz

Im Nahbereich zur Fassade ein Abstand von 100 einzuhalten, sodass im Bereich der Podeste seitlich an der Wand ein Flachstahl 50x10 angeschweißt wird, sodass der Durchtrittsschutz gewährt ist.

Länge gesamt ca. 2.800 aufgeteilt in drei Einzelelemente.

6. Oberflächenbehandlung Treppenkonstruktion

Oberfläche: feuerverzinkt

Anstrich: RAL 7043 oder Wahl des AG

Einbauort: Achse 4.L, 4.13`-4.17`

1,000 Stk

01.12

Einläufige Außentreppe inkl. Podest + Treppengeländer, 3 STG 150/270+30 mm

Liefern und montieren einer einläufigen Treppenanlage mit Steigungen inkl. beidseitigen Treppengeländer für die Erschließung des vorhandenen Höhenunterschiedes von ca. 450 mm als Komplettleistung incl. aller Stahlbauteile, Aussteifungen, Platten, eingeschweißte Stege, Verbindungsmittel, Schweiß- und Trennarbeiten, Gitterstufen, Stahl- und Beton-Bohrungen, Verdübelungen, Toleranzausgleich, allen erforderlichen Teilen und Leistungen.

Stahl an allen Flächen ausreichend mit Verzinkung versehen, die Verschraubungen aus Edelstahl

für die Treppe ist eine Werkplanung zu erstellen.

Treppenhauptmaße ca.:

Länge im Grundriss über alles L = 1.200 mm,

Breite im Grundriss über alles B = 1.600 mm,

mit 3 Steigungen 270 x 180 mm.

Die Stahltreppe besteht aus den folgenden Bauteilen:

1. Treppenwangen rechts und links

aus Stahlblech ca. D = 10 mm,

parallel dem Lauf folgend:

Wangenhöhe (Treppenlauf) 260 mm

Wangebreite unten: 310 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wangenbreite oben: 290 mm		
		Überhöhung über Gitterrost: 20 mm		
		Die Wangen am unteren Ende senkrecht abgewickelt und mit Fußplattenausbildung (Punkt 2).		
		Die Wangen am oberen Ende in einer Höhe von ca. 260 mm waagrecht nach vorne abgewinkelt und zweite seitliche Kopfplatten für die Befestigung der Treppe an vorhandener Stahlbetonwand, d=25 cm mittels geeigneter Befestigungspunkte.		
		2. Ausbildung von Fußplatten/Kopfplatten für die Befestigung der einläufigen Treppenanlage mit vorgebohrten Bohrungen für die geeignete Befestigung.		
		Maße der Fußplatten (Antritt vorne):		
		BxLxH = 100 x 310 x 10		
		Maße der Kopfplatten (Austritt oben)		
		BxLxH = 100 x 100 x 10.		
		4. Ausbildung von angeschweißten Auflagerflanschen aus Stahlblech für die Montage der der Gitterroste, Maße ca. BxLxH 50 x 270 x 10, inkl. Bohrungen für die Befestigung der Gitterroste.		
		4. Gitterroststufen		
		3 Stück Gitterroststufen mit quadratischem Stahlgitter und Rahmen,		
		ca. Breite x Tiefe = B x T = 1600 x 270 mm.		
		mit Edelstahlschrauben verschraubt auf den oben beschriebenen Konsolen an den Wangen.		
		5. Treppengeländer		
		Geländerhöhe ca. 1000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante, Verkehrslast horizontal DIN 1055-3, 1,0 kN/m, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung.		
		Alle Stahlteile mit Rostschutzgrundierung behandelt, geeignet für die Lackierung der Malerarbeiten, Kanten minimal gebrochen.		
		Obergurt:		
		Stabquerschnitt 50/10 mm, verschweißt auf den vertikal verlaufenden Geländerstäben (Ausführung als Harve)		
		Geländerstäbe (Harfe):		
		Stabquerschnitt 50/10 mm, Stababstand 90 mm, Stabhöhe ca. 1.250-1.400 mm, mit angeschweißtem Obergurt 50/10 mm, sowie im unteren Bereich mit 50 mm Abstand zu Wangenunterseite verschweißt.		
		Handlauf:		
		Am Harfengeländer verschweißter Flachstahl 50x10, mit Abstand zur Harfe von 50 mm, darauf Massivholz Eiche (HxB = 35x50) von oben sichtbare Ecken abgerundet, Radius 5 mm, unterseitig sichtbare Ecken scharfkantig 90°, geölt von unten durch den Obergurt mit Senkkopf-Imbusschrauben aus Edelstahl befestigt.		
		Ausbildung einer beiseitigen Schattenfuge, Ausbildung unterseitige Ausklingung innerhalb des Handlaufes 5x5 mm.		
		Wange:		
		Flachstahl, ca. 240 mm/ bzw. ca. 390 mm hoch, B = 10 mm, die Wangenoberseite verläuft entsprechend der horizontalen sowie vertikalen Steigungsverhältnisse der Treppe, mit ca. 50 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe, die Wangenunterseite verläuft entsprechend der Unterseite der Treppenanlage mit 50 mm nach innen eingerücktem Abstand. Die Unterseite muss durchlaufend gestaltet sein, Versätze bei Stößen sind zu vermeiden.		
		Wange an der Stirnseite des Stahlbetontreppenlaufes / -podestes befestigen; Ausführung entsprechend Statik, Grundbesichtung für nachträgliche Anstricharbeiten, Los Malerarbeiten.		
		Im Bereich der ersten bzw. letzten Tritt-/bzw. Setzstufen je Stahlbetontreppenlauf wird die Wange entsprechend mit einem nach unten freien Abstand von 50 mm fortgeführt.		
		Länge des Geländers: ca. 1.500 mm		
		Handlauf: Flachstahl 50x10		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höhe Handlauf: 900 mm

vertikale Gitterstäbe: Flachstahl 50x10,

Höhe: ca. 1.040 mm

6. Oberflächenbehandlung Treppenkonstruktion

Oberfläche: feuerverzinkt

Anstrich: RAL 7043 oder Wahl des AG

Einbauort: Außenraum Achse 4.4

1,000 Stk

--- Hebeanlage ---

01.13

Gitterrost Schacht Hebeanlage

Liefern und montieren der Konstruktion des Gitterrostes als Abdeckung des Schachtes für die Hebeanlage in einem Technikraum im 2.UG, der Schacht liegt am Raumende mit einem seitlichen Abstand zur Stahlbetonwand von ca. 150 mm.

Montage eines 4-seitig umlaufenden Estrichrandwinkels aus verzinktem Stahl als L-förmiger Winkel für ienen maximalen FB-Aufbau von 150 mm.

Montageuntergrund Stahlbetonsohle + Abdichtung.

Die Montagepunkte sind nachträglich wieder einzudichten.

Auf der Außenseite des Estrichwinkels (Schachtseite) sind zusätzliche Auflagerflansche, Flachstahl 50x10 mm anzuschweißen.

Maße der Rohbauöffnung:1.500 x 1.700 mm.

(die Fugen der Winkel zum Rohbau sollen nachträglich durch den Bodenleger mit einer PU-Verfugung verschlossen werden),

Gitterrost aus verzinktem Stahl, bemessen für die Größe und Belastung, mit Gittermaschen 30 x 30 mm, zur leichterern Handhabung in 2-teiliger Aufteilung, Teilung nach Abstimmung. Montage des Gitters alsseitig über Verschraubungen am innenseitig montierten Flaschstahl vom Estrichabstellwinkel.

Ausnehmung des Winkelrahmens und am Gitterrost am Rand gemäß Angabe für Leitungsdurchführungen.

1,000 St

01.14

Zulage Aussparungen Gitterrost, 30 x 30

Herstellen und Verstärken von Aussparungen innerhalb des zuvor beschriebenen Gitterrostes. Abrechnung der Aussparungen nach Stückzahl.

Aussparung 30x30

3,000 Stk

01.15

Zulage Aussparungen Gitterrost, 20 x 20

Herstellen und Verstärken von Aussparungen innerhalb des zuvor beschriebenen Gitterrostes. Abrechnung der Aussparungen nach Stückzahl.

Aussparung 20x20

2,000 Stk

--- Leibungsverkleidung Übergang Haus 3/4

01.16

Leibungszarge im Durchgang zwischen Haus 3/4

Liefern und Montieren einer dreiseitig umlaufenden, zweiteiligen Zarge aus Flachstahl.

Bestehend aus:

ingesamte Tiefe der zweiteiligen, umlaufenden Zarge ca. 930 mm, bestehend aus Zargenteil des Bestandsbaus (ca. 440 mm tief), mit ca. 15 mm Abstand zu der bauseitig vorhandenen Türzarge und umlaufend auf Abstand von 10 mm zu der Rohbauöffnung montiert.

Der Zargenteil der Rohbauöffnung des Neubaus (10 mm stark, 490 mm tief, sonst gleicher Aufbau) wird mit Ausbildung einer Schattenfuge, Breite 30 mm Abstand, zu dem vorherig beschriebenen Zargenmodul montiert und mit einem umlaufenden, 5mm starken Flachstahl, Ausbildung als Hinterschiebling, hinterlegt, der die Fuge der beiden Zargenteile überdeckt. Der beschriebene Flachstahl ist einseitig (rückseitig) an die Zarge des Neubaus kraftschlüssig und normgerecht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Sonstiges		
02.01		Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 8 St H 17 cm T 29 cm B 140cm L 180cm C30/37 XC1 STLB-Bau 2019-10 013 5720 Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '8' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '29' cm, Breite Treppenpodest 140 cm, Länge 180 cm, Unterseite geschalt, glatt, Oberseite nicht geschalt, abgerieben, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager vollflächig, unteres Auflager vollflächig, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), mit Konsolen, werden gesondert vergütet, mit rechteckigen Aussparungen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	3,000	St		
02.02		Rückbau von provisorischer Absturzsicherung - TRH 1 Rückbau von vorhandener provisorischer Absturzsicherung, inklusive seitlicher Lagerung für die Entgegennahme durch das Los Rohbauarbeiten. Ausführungsort: TRH 1 2.UG - 3.OG		
	1,000	psch		
02.03		Rückbau von provisorischer Absturzsicherung - TRH 2 Rückbau von vorhandener provisorischer Absturzsicherung, inklusive seitlicher Lagerung für die Entgegennahme durch das Los Rohbauarbeiten. Ausführungsort: TRH 2 2.UG - 3.OG		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Schlosserarbeiten		
02		Sonstiges		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.